Tagesordnung

Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Bäder (öffentlich) der Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Marburg

Sitzungstermin:	Donnerstag, 23.01.2020
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal Hohe Kante, Barfüßerstraße 50, Eingang Hofstatt, 35037 Marburg

1	Eröffnung der Sitzung	
2	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.12.2019	
3	Anträge des Kinder- und Jugendparlaments	
3.1	Antrag des Kinder- und Jugendparlaments betr. kostenloses Schülerticket	**VO/7039/2019**
3.2	Antrag des Kinder- und Jugendparlaments betr.: Sicherer Übergang an der Grundschule Marbach	**VO/7168/2019**
4	Anträge der Fraktionen	
4.1	Antrag der FDP/MBL-Fraktion betr. Evaluation der Handlungsempfehlungen aus dem Sportentwicklungsplan von 2009 ***In der Sitzung erfolgt ein mündlicher Bericht.***	**VO/7061/2019**
4.2	Antrag der Fraktionen von SPD, BfM und CDU betr.: Theaterbau	**VO/7190/2019**
5	Verschiedenes	

MARBURG
UNIVERSITÄTSSTADT

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport
und Bäder

Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Bäder

Geschäftsführung: Hans Jürgen Etzelmüller

Telefon: 06421 201-1379
Telefax: 06421 201-1418
E-Mail: hansjuergen.etzelmueller@marburg-stadt.de

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag von 8 – 12 Uhr
Donnerstag von 15 – 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Marburg, 14.01.2020

Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Bäder (öffentlich)

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu einer **Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Bäder (öffentlich)** der Stadtverordnetenversammlung am

Donnerstag, den 23.01.2020, 17:00 Uhr,
Sitzungssaal Hohe Kante, Barfüßerstraße 50, Eingang Hofstatt, 35037 Marburg

lade ich Sie hiermit fristgerecht ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1	Eröffnung der Sitzung	
2	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.12.2019	
3	Anträge des Kinder- und Jugendparlaments	
3.1	Antrag des Kinder- und Jugendparlaments betr. kostenloses Schülerticket	**VO/7039/2019**
3.2	Antrag des Kinder- und Jugendparlaments betr.: Sicherer Übergang an der Grundschule Marbach	**VO/7168/2019**
4	Anträge der Fraktionen	
4.1	Antrag der FDP/MBL-Fraktion betr. Evaluation der Handlungsempfehlungen aus dem Sportentwicklungsplan von 2009 ***In der Sitzung erfolgt ein mündlicher Bericht.***	**VO/7061/2019**
4.2	Antrag der Fraktionen von SPD, BfM und CDU betr.: Theaterbau	**VO/7190/2019**

5 Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen
gez.

Hans-Werner Seitz
Stellv. Vorsitzender

MARBURG
UNIVERSITÄTSSTADT

Antrag des Kinder- und Jugendparlaments	Vorlagen-Nr.:	**VO/7039/2019**
	Status:	öffentlich
	Datum:	30.09.2019

Beratungsfolge:

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung ist
Magistrat	Stellungnahme	Nichtöffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung	Öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	Öffentlich
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Bäder	Vorberatung	Öffentlich

Antrag des Kinder- und Jugendparlaments betr. kostenloses Schülerticket

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat der Universitätsstadt Marburg wird gebeten, für alle Schülerinnen und Schüler, die ihren Hauptwohnsitz in der Universitätsstadt Marburg haben, ein kostenloses Schülerticket Hessen zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Aktuell bekommen nur Schülerinnen und Schüler ein solches Ticket bezahlt, deren Wohnsitz mindestens zwei (bei Grundschüler*innen) bzw. drei (bei Schüler*innen auf weiterführenden Schulen) Kilometer Luftlinie von der nächstgelegenen Schule entfernt ist. Das ist benachteiligend, da einige Schülerinnen und Schüler, trotz gleichem Schulweg, ein Ticket bezahlt bekommen und andere nicht. Schülerinnen und Schüler, die ein solches Ticket bezahlt bekommen, können in ganz Hessen kostenlos den ÖPNV benutzen, während Schülerinnen und Schüler, die das Ticket nicht bezahlt bekommen, Tickets für den ÖPNV kaufen müssen. So entstehen diesen Schülerinnen und Schülern beispielsweise bei Ausflügen zusätzliche Kosten. Schülerinnen und Schülern, die die Sekundarstufe II besuchen, entstehen so ebenfalls zusätzliche Kosten im Vergleich zu anderen Schülerinnen und Schülern.

Mit der Finanzierung eines solchen Tickets könnte man diesen Nachteil ausgleichen. Des Weiteren würden Anreize geschaffen, verstärkt den ÖPNV zu nutzen, anstatt mit dem Auto gefahren zu werden, und so schon früh im Leben einen nachhaltigen Lebensstil zu etablieren.

Für das Kinder- und Jugendparlament

Elias Hescher
Vorsitzender

MARBURG
UNIVERSITÄTSSTADT

Antrag des Kinder- und Jugendparlaments	Vorlagen-Nr.:	**VO/7168/2019**
	Status:	öffentlich
	Datum:	05.12.2019

Beratungsfolge:

Gremium	**Zuständigkeit**	**Sitzung ist**
Magistrat	Stellungnahme	Nichtöffentlich
Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr	Vorberatung	Öffentlich
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Bäder	Vorberatung	Öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	Öffentlich

Antrag des Kinder- und Jugendparlaments betr.: Sicherer Übergang an der Grundschule Marbach

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat der Universitätsstadt Marburg wird gebeten, die bestmögliche, sicherste Übergangsmöglichkeit über die Straße vom neuen Gebäude der Grundschule Marbach, das nächstes Jahr gebaut werden soll, zum alten zu prüfen und zu klären, ob eine zeitweise Sperrung der Straße Haselhecke auf der Höhe der Schule durch absenkbare Poller, auch ohne den Bau ausgewiesener Wendemöglichkeiten, möglich wäre.

Begründung:

Das neue und das alte Gebäude der Grundschule Marbach werden durch die wenig befahrene Straße Haselhecke getrennt. Um das Gebäude aber für Klassen als Klassenräume und als Mensa ohne zusätzliches Personal nutzen zu können, muss ein sicherer Übergang aller Kinder zu jeder Zeit und selbständig ohne Aufsicht (für Flitzepausen, Wechsel zu Fachräumen, zum Essen) gewährleistet sein.

Dies ist auch bei einer wenig befahrenen Straße nicht ohne Aufsicht möglich, weshalb eine zeitweise Sperrung (z.B. Mo-Fr 7.30-17.00Uhr) durch oben erwähnte Maßnahmen erforderlich ist.

Elias Hescher
KiJuPa-Vorsitzender

MARBURG
UNIVERSITÄTSSTADT

Fraktionsantrag	Vorlagen-Nr.: Status: Datum:	**VO/7061/2019** öffentlich 17.10.2019
Antragstellende Fraktion/en:	FDP/MBL	

Beratungsfolge:

Gremium	**Zuständigkeit**	**Sitzung ist**
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	Öffentlich
Magistrat	Stellungnahme	Nichtöffentlich
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Bäder	Kenntnisnahme	Öffentlich

Antrag der FDP/MBL-Fraktion betr. Evaluation der Handlungsempfehlungen aus dem Sportentwicklungsplan von 2009

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat der Universitätsstadt Marburg wird beauftragt in der nächsten Stadtverordnetenversammlung darüber zu berichten, inwiefern die Handlungsempfehlungen der kooperativen Sportentwicklungsplanung von 2009 bisher umgesetzt bzw. nicht umgesetzt worden sind.

Begründung:

Die aktuelle und bisher einzige Fassung des Sportentwicklungsplans für Marburg stammt aus dem Jahr 2009 und sollte daher nach 10 Jahren dringend ein Update erfahren. Um aber einen ersten Überblick über die dringendsten Handlungsfelder gerade auch hinsichtlich der Haushaltseinbringung zu erhalten, ist ein zügiger Überblick über den tatsächlichen Stand der Umsetzung erforderlich.

Christoph Ditschler
Dr. Hermann Uchtmann

Lisa Freitag
Hanke Bokelmann

MARBURG
UNIVERSITÄTSSTADT

Fraktionsantrag	Vorlagen-Nr.: Status: Datum:	**VO/7190/2019** öffentlich 18.12.2019
Antragstellende Fraktion/en:	SPD BfM CDU	

Beratungsfolge:

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung ist
Magistrat	Stellungnahme	Nichtöffentlich
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Bäder	Vorberatung	Öffentlich
Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften	Vorberatung	Öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	Öffentlich

Antrag der Fraktionen von SPD, BfM und CDU betr.: Theaterbau

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, einen Bedarfs- und Raumplan für einen Theaterbau zu erstellen sowie geeignete Standorte in Marburg zu identifizieren und auf ihre Umsetzbarkeit zu prüfen.

Begründung:

Das jetzige Gebäude des Marburger Schauspiels/Hessisches Landestheater ist in einem baulichen Zustand, der einen Weiterbetrieb mittelfristig nicht sinnvoll erscheinen lässt. Auch das Erwin-Piscator-Haus genügt angesichts seiner deutlich gestiegenen Auslastung nicht mehr den Anforderungen als zentraler Theaterstandort.
Zugleich hat das Marburger Schauspiel im letzten Jahr eine Vielzahl herausragender Erfolge zu verzeichnen. Um diesen hervorragenden Standard dauerhaft zu erhalten soll – in enger Abstimmung mit dem Hessischen Landestheater – ein Neubau geplant und ein geeigneter Standort gefunden werden.

Gerald Weidemann
Matthias Simon

Andrea Suntheim-Pichler
Roland Frese
Gabriele Mensing

Jens Seipp
Hans-Martin Reissner